

Oesterreichisches
Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,
Aerzte, Apotheker und Techniker.

Wien, 8. Juli 1852. II. Jahrg. № 28.

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die frei durch die Post bezogen werden sollen, blos bei der Redaction; Wieden Neumannsgasse Nr. 331 oder bei den betreffenden Postämtern, sonst in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; so wie bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Postzeile 5 kr. C. M.

Inhalt: Medicinisch-pharmaceutische Herbarien. — Somnolismus, Psychismus. Von Dr. Krühne. — Joseph Traunsteiner. Von Waldmüller. — Vereine, Gesellschaften und Anstalten. — Correspondenz. Literarische Notizen. — Mittheilungen.

Medicinisch-pharmaceutische Herbarien.

(Für Apotheker, Aerzte und Droguisten.)

Da es für Apotheker unumgänglich nothwendig, für Aerzte und Droguisten nützlich ist, eine vollständige Sammlung gut getrockneter officineller Pflanzen zu besitzen, um sich theils über die Gestalt der Gewächse auf die entsprechendste Weise zu unterrichten, theils aber um bei vorkommenden zweifelhaften Fällen ein authentisches Nachschlagewerk an der Hand zu haben, welches selbst anzulegen Viele weder die Zeit noch die Gelegenheit haben, so habe ich mich entschlossen, Sammlungen officineller Pflanzen im Pränumerationswege herauszugeben.

Ich werde in eine solche Sammlung nicht allein die in der österreichischen Pharmacopöe vorkommenden, sondern auch alle übrigen gebräuchlichen Gewächse und ebenso die den officinellen verwandten, mit ihnen leicht zu verwechselnden Arten aufnehmen, daher wird ein vollständiges Herbar 500 Arten umfassen.

Das Herbar wird in unbestimmten Zwischenräumen in Lieferungen ausgegeben werden.

Jede Lieferung wird in einem zweckmässigen Fascikel 50 Arten (jede Art auf schönem, weissen Papier reich aufgelegt) enthalten, also wird das ganze Herbar in 10 Lieferungen erscheinen.

Man pränumerirt auf dasselbe direct bei mir (Wien, Wieden Neumannsgasse Nr. 331) entweder mit Vorausbezahlung von 25 fl. C. M. auf alle zehn Lieferungen oder mit 3 fl. C. M. auf jede einzelne Lieferung, dann muss jedoch bei der Pränumeration auf die 1. Lieferung, auf die 10. oder letzte vorausgezahlt werden.

Jene Pränumeranten, welche alle zehn Lieferungen sogleich voraus zahlen, gewinnen daher 5 fl. C. M. und geniessen noch ausserdem den Vortheil, dass sie nach Massgabe des vorhandenen Materials das ganze Herbar in geringeren Zwischenräumen und grösseren Lieferungen erhalten, also bei weitem früher in den Besitz der ganzen Sammlung gelangen können, als wenn sie auf die einzelnen Lieferungen pränumeriren, welche letztere ihren regelmässigen Gang beobachten müssen.

Die Geldsendungen wollen mir franco zugesendet, so wie die Adressen genau angegeben werden.

Da ich das Herbar nur in einer mässigen Anzahl von Exemplaren vorbereite, so ersuche ich um Beschleunigung der Pränumerationen.
Alexander Skofitz.

Somnolismus, Psychismus, Natur und Naturwissenschaft.

Von Dr. Krühne.

(Fortsetzung.)

Durch die Umwandlung (Metapöese) gelangt die Materie zu immer höhern Geltungsstufen! Das Seelische irdisch an die Materie (an die Beschaffenheit derselben) angeknüpft, gelangt zu immer grösserer Freiheit der Entwicklung (eben mit Hilfe feinerer Stoffe), endlich zu vollkommener Selbstbestimmung im Menschen. Aber es kommt auch immer mehr in die Gefahr durch der Materie (Sinnlichkeits-) Einfluss wieder in den Staub herniedergezogen zu werden, aus dem es sich als das Geistige (Spiritus) durch eigene Kraft, selbst, und die Materie erheben muss. Es schwebt hier immer in Gefahr durch eigenes Verschulden zu fallen (wirklich zurückzugehen) oder nicht vorwärts zu kommen (positive und negative Bewegung) — und was nicht vorwärts geht, bleibt natürlich zurück in dem allgemeinen „Vorwärts.“ (Seelenwanderung, Anthro- - Metempsychose der Griechen, Indier etc. etc.).

Lebens-Cyklose der Pflanzen.

Die (einzelne) Pflanze ist, wie jede andere sogenannte Organisation, ein Untheilbares, Individuum, auch der Materie nach, Organismus. Sie ist nicht zusammengesetzt aus einzelnen Organen, sondern geht aus einem organischen Atom in Formen aus, eben durch das Leben dieses Atoms, d. h. die untheilbare Grundlage. Die Pflanze ist, so wie ein einziges Leben, so auch ein einziger Körper; in sich abgeschlossene Natur, als Mikrokosmos für sich bestehend. Es sind keine einzelnen Theile, (Anaphyten sogenannt) an einander gereiht, wie in einem künstlichen Organismus. Sie ist ein lebendiges und lebendes Ganze, besteht als Ganzes durch organische Thätigkeit, die organischen Kraftäusserungen. Sie ergänzt das von ihr abgerissene aus sich selbst heraus; diess kann der unorganische Körper nicht; er besteht wirklich aus Theilen, aneinander- und ineinandergeschichtet, geschmolzen etc. etc.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Skofitz Alexander

Artikel/Article: [Medicinish-pharmaceutische
Herbarien. 217-218](#)